



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2008

Wir wurden „geadelt“!

Seit einigen Wochen ist klar, wenn wir weiter stetig wachsen wollen, dann brauchen wir noch viel mehr öffentliche Aufmerksamkeit. Ein Weg diese zu erreichen ist prominente Paten und Fürsprecher zu finden.

Gesagt, getan! Wir schrieben fleißig verschiedene bekannte Persönlichkeiten an, von denen wir wussten, dass sie selbst Tiere und einen guten Ruf haben. Unsere Idee ist für jede Region einen oder mehrere prominente Paten zu finden, die auch ab und an bei den Ausgabestellen vorbei schauen, für gute Presse sorgen.

Und dann kam die Überraschung: Prinzessin Maja von Hohenzollern bot uns die Übernahme der Schirmherrschaft an! Sie engagiert sich seit Jahren für den Tierschutz und für Kinder aus aller Welt, kümmert sich mit viel Liebe und Zeit um ihre Projekte. Und nun auch um uns!

Am 23.11.07 haben Claudia Hollm und ich uns mit ihr und ihrem Manager – Herrn Bertram – getroffen und besprochen was denn so alles

möglich ist. Frau von Hohenzollern wird uns in Zukunft bei vielen Fernsehauftritten oder Interviews namentlich nennen und über die Arbeit der Tiertafel sprechen. Ein Anfang wurde auch gleich am Freitag schon gemacht, sie trat bei N 24 beim Börsenspiel auf, unter folgendem Link können Sie es sich anschauen:

http://www.n24.de/tv/sendungen/boerse_am_abend/blog/?blog_action=posts&blog_id=9&thread_id=499

In den nächsten Tagen werden wir auf der Tiertafel-Homepage noch mehr über sie berichten, sie wird auch selbst einige Zeilen zu sich schreiben. Wenn Sie jetzt schon mehr über unsere Schirmherrin erfahren wollen, dann besuchen Sie sie doch auf ihrer Internetpräsenz, da finden Sie auch viele Fotos von ihren eigenen Tieren und ihren Schützlingen die sie in Spanien gerettet und in liebevolle Zuhause vermittelt hat:

<http://www.prinzessin-von-hohenzollern.de/>

Sie wird auch, wenn es zeitlich passt, zu Ausgabestellen kommen und uns in vielen anderen Dingen unterstützen.

Genauer werden wir euch natürlich immer berichten!

Wir freuen uns sehr über diese tatkräftige und aktive Unterstützung, denn sie wird uns einige Türen und Tore öffnen, damit wir noch mehr bedürftigen Menschen und ihren geliebten Fellgenossen oder gefiederten Freunden helfen können.

Deswegen an dieser Stelle schon mal ein dickes

Danke Schön!

an Frau von Hohenzollern und ihren Manager Herrn Bertram.

© Katja Tuszyński

Infos:

- Die Heimtiermesse in Berlin war ein voller Erfolg. Es wurden viele neue und auch wichtige Kontakte geknüpft.
- Am 14.11. hat die Tiertafel in Nordenham eine Ausgabestelle eröffnet.
- Am 04.12. wird die Ausgabestelle in Magdeburg eröffnet. Die erste Ausgabe findet am 06.12. statt.

Notfall-Rufnummern:

C. Hollm 03385 / 49 49 65

B. Fischer 0173 / 24 56 168

wollen auch Sie helfen? Dann melden Sie sich bei Frau Hollm oder bei Frau Fischer.

Weihnachten steht vor der Tür:

Wer sich bereits in einer finanziell schlechten Lage befindet und sich dann ein Tier anschafft, handelt unverantwortlich! Es ist nicht die Aufgabe der Tiertafel, die Verantwortung der Tierhalter zu übernehmen. Das bedeutet: für neu angeschaffte Tiere gibt es **keine** Unterstützung von der Tiertafel! Dies ist in der Satzung ganz klar geregelt.

Die Tiertafel hilft bereits vorhandene Tiere artgerecht zu halten, damit diese nicht in Tierheime abgegeben werden müssen.

Dies gilt natürlich auch für lebende Weihnachtsgeschenke! Tiere verschenken ist unverantwortlich! Wer ein Tier verschenkt, sollte sich dann auch danach um das Tier kümmern! B.F.

Sponsoren des Monats:

- Nutrience Super Premium

- Edith Taschner

- Andrea Holtzhausen

- Alfred Doblmann

- Marius Lindner

- Christine Zens

- Melanie Wiechert

- Claudia Henseler

- Eva Göckener

- Marion Rohr

- Erika Wagner

- Gabriele Heßler-Pfeiffer

- Heike Görres

- Claudia Michel

- Chrisine Vogel

- Ingrid Bopst

- Monika Albrecht

Neue Sponsoren

- Animonda

- Hills

- Fressnapf

- Futterzeit.de

Spendenaktion PPP

Die Pets Nature GmbH, der Pfortenhieb und das Pfortographie-Forum haben zugunsten der Tiertafel eine Spendenaktion durchgeführt.

Die Aktion lief über einen Monat und war ein voller Erfolg, neben vielen neuen Mitgliedern für den Verein und Geldspenden in Höhe von 405 Euro konnten wir auch einige Sachspenden sammeln:

6,5 Tonnen Futter von Schulze Heimtierbedarf -

www.portacat.de

120 kg Futter von Grau Tiernahrung - www.grau-gmbh.de

500 Euro – Gutschein zum Einkaufen bei Scheckner von IAK GmbH - www.iak-gmbh.de

1 großes Paket von Futterzeit - www.futterzeit.de

2 Pakete mit Sachspenden von Privat

Im Namen aller Beteiligten und insbesondere der Tiertafel an dieser Stelle ein dickes

Danke Schön

an alle Spender!!!

Wenn Sie mehr über die Tiertafel Deutschland e.V. erfahren wollen, dann besuchen Sie sie doch unter:

www.tiertafel.de

Denn Hilfe können wir immer gebrauchen!

© Katja Tuszynski

www.petsnature.de

www.pfortenhieb.de

www.pfortographie.de

Spenden...

sind immer und in jeder Form willkommen.

Es müssen nicht immer Geld oder Futterspenden sein. Auch Sachspenden in allen möglichen Formen werden gern angenommen z. B. ungeliebte Weihnachtsgeschenke usw. Diese werden dann auf dem Flohmarkt verkauft und neue Waren kommen in die Tombola. Wir besuchen damit regelmäßig Flohmärkte um Geld für die Tiertafel zu bekommen. B.F.

Das Lächeln der Katzen

In der kätzischen Diplomatie gibt ein Äquivalent zu unserem menschlichen Lächeln. Katzen „lächeln“ in dem einander zu blinzeln. Direktes Anstarren gilt unter Katzen als unhöflich, das gilt aber auch für uns Menschen. Katzen wollen mit niemand längeren Augenkontakt!

Und auch wie bei uns Menschen gibt es viele verschiedene Situationen und Bedeutungen beim Lächeln. Wenn zwei fremde Katzen sich draußen begegnen, dann blinzeln sie einander zu. Das bedeutet: „Hallo, ich lass dich in Ruh!“ Wenn Ihre Katze Sie anblinzelt, dann lächelt sie Sie an und sagt Ihnen, dass sie Sie mag.

Probieren Sie das ruhig mal zuhause selbst aus. Setzen Sie sich zu ihr, gucken ihr in die Augen und blinzeln mehrmals

als erster. Sie werden sehen, ihre Katze „lächelt zurück!

© Katja Tuszynski

Frettchen

Was man vor der Anschaffung von Frettchen wissen und bedenken sollte...

Frettchen sollten immer zu zweit oder in Gruppen gehalten werden. Sie sind sehr gesellige Tiere und sie brauchen die Gesellschaft ihrer Artgenossen. Der Mensch oder andere Tiere sowie Hund und Katz, können den Artgenossen nicht ersetzen. Vor der Anschaffung ist zu bedenken, ob ein Frettchen auch zu mir und meiner Familie passt. Frettchen brauchen sehr viel Zuwendung und nehmen viel Zeit in Anspruch. Kann man am Tag zwei bis drei Stunden oder mehr mit den Tieren verbringen?

Kleine Kinder bekommen sehr schnell Angst, wenn sie erstmal im Spiel von einem Frettchen gezwickt worden sind. Man muss auch bedenken, dass das Frettchen ein Raubtier ist und Nagetiere, Vögel und andere Kleintiere bejagen würde. Mit Hund und Katze wird es sich nach Eingewöhnung verstehen oder zumindest miteinander auskommen.

Ein Frettchen muss auch zum Tierarzt, bei Krankheit, zur Kastration, zum Impfen usw., hat man auch das nötige Kleingeld für solche Aufwendungen? Das sind Überlegungen, die man vorher bedenken sollte. Dazu kommen noch die Futterkosten, die auch nicht gering sind.

Man muss auch bedenken, dass Frettchen nicht 100%ig stubenrein werden, also es geht auch mal was daneben, kann man damit leben?

Frettchen zwicken auch mal heftig im Spiel, was u.U. auch

mal sehr weh tun kann, für das Tierchen ist das nichts Böses, man darf es dafür nicht bestrafen (Schläge), höchstens ermahnen, kann ich mich beherrschen? Kriege ich nun nicht selber Angst vor meinem Frett?

Wo lasse ich mein Frett im Urlaub? Kann es bei Bekannten oder Freunden untergebracht werden?

Ein weiterer Punkt, der unbedingt vorher geklärt werden muss ist, ob mein Vermieter mit der Haltung einverstanden ist. Nicht jeder Vermieter weiss über Fretts Bescheid, viele glauben noch, Fretts stinken und knabbern alles an. Frettchen gehören zwar zu den Kleintieren, aber leider ist die Rechtslage nicht eindeutig geklärt.

Frettchen werden zwischen 8 und 10 Jahren alt, ist man bereit sich eine so lange Zeit um das Tier zu kümmern?

Bevor Sie sich ein Frettchen anschaffen, nehmen Sie sich die Zeit und informieren sich umfangreich über dieses Thema. Kaufen Sie sich Bücher zum nachlesen und besuchen Sie einen Verein/ Club oder eine Frettchenhilfe in ihrer Nähe. Schauen Sie sich erstmal Fretts an und riechen Sie an ihnen, denn Fretts haben einen Eigengeruch, wie jedes andere Tier auch, aber ein Frettchen stinkt nicht.

Kaufen Sie bei einem Züchter einen Welpen, lassen Sie sich umfangreich beraten. Gute Züchter haben für ihre Abnehmer Informationsmaterial schon parat. Lassen Sie sich die anderen Tiere des Züchters auch zeigen, sind die Unterbringungen sauber, sind die anderen Tiere zahm, wie ist das Allgemeinbefinden? Wir raten aber bei Erstananschaffung

immer zu älteren Tiere, da die Welpenerziehung nicht einfach ist.

Besser ist es, wenn Sie als Anfänger ein Abgabefrett aus dem Tierheim oder von einer Hilfe zu sich nehmen. Diese sind meist schon erzogen und kennen Katzenklo und Menschenhand. © KeDo

www.hilfe-fuer-frettchen-in-not.de

Die Schöpfungsgeschichte der Welt aus der Sicht des Hundes

1. Tag:
Gott erschuf den Hund
2. Tag:
Gott erschuf den Menschen damit er sich um den Hund kümmert
3. Tag:
Gott erschuf alle Tiere dieser Erde, damit der Hund genug zu fressen hat
4. Tag:
Gott erschuf die Arbeit, damit die Menschen für den Hund sorgen können
5. Tag:
Gott erschuf den Tennisball, damit ihn der Hund holen kann – oder auch nicht
6. Tag:
Gott erschuf die Tiermedizin, damit der Hund gesund bleibt und die Menschen arm werden
7. Tag:
Gott versuchte sich auszurufen, aber er musste mit dem Hund „Gassi gehen“.

Unbekannter Autor, gefunden im Internet

Zitat

Mit einem kurzen Schweifwedeln kann ein Hund mehr Gefühl ausdrücken, als

mancher Mensch mit
stundenlangem Gerede.
Von Louis Armstrong

Buchtipps:

- Catwatching.

Die Körpersprache der Katze
Von Desmond Morris
Heyne-Verlag
Taschenbuch 10, 95 €

- Dogwatching.

Die Körpersprache des Hundes
Von Desmond Morris
Heyne-Verlag
Taschenbuch 9, 95 €

- Wau Wie Was

Wissens- u. Aktionsspiele für
Hundeschulen, Hundegruppen
und Freizeitspass
Von Birgit Fischer
Kynos-Verlag 19,90 €

TIPP:

Bestellen Sie „Wau Wie Was“
direkt bei Birgit Fischer unter
folgender email-Adresse:

Lappspitz@t-online.de

Kennwort: Tiertafel-News

Dann bekommt die Tiertafel
von jedem direkt bestellten
Spiel 2,- € gespendet.

Geschenktipp:

Bei uns können Sie **Fun- und
Warnschilder** mit dem Foto
Ihres eigenen Tieres und Ihrem
eigenen Spruch, in Din A 5
drucken und laminieren lassen.

Wenn Ihr Bild bis 15.12.07 bei
mir eintrifft, wird das fertige
Schild noch rechtzeitig vor
Weihnachten versandt.

Die Bezahlung erfolgt über
Briefmarken. Das bedeutet, dass
Sie uns mit Ihrem Bild,
Briefmarken im Wert von 3,- €
zusenden.

Der Erlös geht zu 100% an die
Tiertafel.

Ihnen fällt kein Spruch ein?
Kein Problem – mir fällt immer
was ein.

Anschrift für Fotobearbeitung:
Birgit Fischer
A. d. Rathenower Chaussee 2
14715 Nennhausen OT Bamme

Umfrage unter

Tierhaltern, die einen

Hund aus dem

ausländischen Tierschutz zu sich genommen haben

Immer mehr Hunde aus anderen
Ländern finden ihren Weg in
ein deutsches Zuhause.

Manchmal kommen Sie direkt
aus einem anderen Land,
manchmal werden sie über
deutsche Tierheime vermittelt.

Leider gibt es in diesem
Zusammenhang eine Menge
Vorurteile und Pauschalier-
ungen. Positiv wie negativ
entstehen so Ängste oder auch
Erwartungen, die nicht zuletzt
den Tierschützern ihre Arbeit
erschweren. Insgesamt gibt es
noch nicht viele Veröffent-
lichungen zu diesem Thema
und es fehlen gänzlich
vergleichbare Daten.

*Wer könnte besser dabei
helfen, Informationen zu
sammeln, als die Menschen,
die bereits mit einem Hund aus
dem Ausland leben?*

Am Ende soll ein Buch
entstehen, welches Zahlen und
Fakten zum Thema mit
unterhaltsamen Anekdoten aus
dem Leben der Hunde sowie
nützlichen (Verhaltens) Tipps
verbindet.

Deswegen suche ich Tierhalter,
die Lust und Zeit haben, sich an
einer Umfrage zu beteiligen.
Geld gibt es nicht, nur einen
ausführlichen Fragebogen und
die Aufforderung, falls Lust
dazu besteht, noch einen kurzen
freitextlichen Bericht (circa 2
DIN-A-4-Seiten) über den oder
die Hunde beizufügen. Alle
Angaben zur Person bleiben
anonym, werden in keinem Fall
weiter gegeben und aus-

schließlich für dieses Projekt
verwendet. Alles kann per email
und Internet erledigt werden.
Wer also mithelfen möchte,
unser aller Kenntnisse über die
„vierbeinigen Einwanderer“ zu
verbessern, kann weitere
Unterlagen anfordern unter:
ianes@t-online.de

© und Kontakt:

Christiane Liebold-Eich,
www.tiertherapien.de

Schnee.....

ist zu dieser Jahreszeit
eigentlich keine Seltenheit.
Viele Hunde, insbesondere
Hunde mit langem, dickem Fell
lieben es im Schnee herum-
zutoben. Sie versuchen die
langsam fallenden Flocken zu
beißen, sie fressen den Schnee
und Ballfans freuen sich auch
über jeden Schneeball, der für
sie geworfen wird. Sie fangen
mit großer Begeisterung die
fliegenden Schneebälle und
beißen herzhaft hinein.

Auch finden viele Hunde es
ausgesprochen schmackhaft,
eisgekühltes Wasser aus dem
Gartenteich zu trinken.

Aber..... genau hier liegen die
Gefahren, die sich auch
Erkältungskrankheiten nennen.
Hunde sollen keinen Schnee
fressen, das kann zu einer
schlimmen Mandelentzündung,
Schnupfen, Husten und auch
zur Lungenentzündung führen.
Sollte Ihr Hund husten oder
einen ständigen Würgereiz
haben, dann sollten Sie nicht
lange warten, sondern einen
Tierarzt aufsuchen.

Sicherlich ist es nicht leicht
einem Hund, der nicht in einer
Wohnung oder in einem Haus
lebt, beizubringen, dass er
keinen Schnee fressen soll, aber
dieses Verhalten sollte nicht
auch noch mit Schneebällen
gefördert werden.

Übrigens..... können sich
Hunde bei uns Menschen
anstecken, wenn wir erkältet
sind. © B.F.

Naturnahe Ernährung für Hunde

„Dass auch beim Tier viele Krankheiten die Folge jahrelanger Fehlernährung sein können, ist absurderweise kaum bekannt – dabei wurden viele Erkenntnisse über die menschliche Ernährung durch Fütterungsversuche mit Säugtieren gewonnen!“

Das Buch: „**Naturnahe Ernährung für Hunde**“ von Birgit Frost – ISBN 3-89189-093-1 zeigt wie es anders geht: Eine naturnahe, vollwertige Ernährung ist nicht teurer als so manches „Fabrik-futter“ und mit erstaunlich wenig Aufwand zu bewerkstelligen.

Praktische Ernährungsempfehlung – Rezepte

Fütterung für den Hund pro Mahlzeit

Niemals etwas vom Schwein füttern (Aujeszky-Krankheit), Geflügelknochen führen zu inneren Verletzungen und zu sehr schmerzhaften Knochenkotverstopfungen – auch Suppenknochen sind kein Hundefutter!

1 Teil rohes Fleisch + 1 Teil rohes Getreide + 1 Teil rohes Gemüse + kaltgepresstes Sonnenblumen- oder Olivenöl
Die Mengenangaben beziehen sich auf das Volumen und werden nicht in Gramm berechnet.

1 Teil rohes Fleisch: z.B. Rind, Kaninchen, Wild; Innereien (Rinderherz, -Lunge, -Schlund, Grüner Pansen; Geflügel (Mägen, Herzen); rohen Fisch

1 Teil rohes Getreide: z.B. Weizen, Gerste, Hafer, frisch geflockt oder geschrotet; selbst hergestellte Haferflocken können sofort verwendet werden; alle übrigen Getreidesorten werden mittelgrob gemahlen mit

ungekochtem, kaltem Leitungswasser zu einem festen Brei verrührt und bei Zimmertemperatur 5-8 h stehen gelassen.

1 Teil rohe Gemüsemischung: *unter* der Erde gewachsen (Möhre, Pastinake, Rote Beete, Schwarzwurzeln, Steckrüben, Topinambur); *über* der Erde gewachsen (Blattsalat, Spinat, Kohlrabi, Gurken, Zucchini, Tomaten) oder mit *Obstanteil* (Äpfel, Birnen, Bananen); das Schälen von Obst und Gemüse entfernt keine Schadstoffe, sondern wichtige Vitalstoffe. Also Obst und Gemüse mit Schale raspeln.

Ca. 2 EL kaltgepresstes Sonnenblumen- oder Olivenöl
Alles zusammen mit etwas Leitungswasser zu einem dicken Brei verrühren.

Wesentliche Inhaltstoffe im selbst zubereiteten naturnahen Futter

Frischfleisch: natives Eiweiß (hochwertig, weil unerhitzt), Mineralstoffe, Wasser; Innereien – u.a. Vitamin A

Getreide: natives Eiweiß, Kohlenhydrate, Fett, Vitalstoffe wie z.B. Vitamine vor allem des B-Komplexes, Mineralstoffe, Faserstoffe

Kaltgepresste Öle: Fett, fettlösliche Vitamine A, D, E, K, ein- und mehrfach ungesättigte Fettsäuren

Obst- und Gemüse: natives Eiweiß, Kohlenhydrate, Vitalstoffe wie z.B. Vitamine mit Vitamin-B-Komplex, Mineralstoffe, Spurenelemente, Enzyme, Aroma- und Faserstoffe

Zusätzliche Vitamin- und Mineralstoffgaben sind nicht erforderlich, denn der Wert der **unerhitzten** Nahrung liegt in seinem Reichtum an Vitalstoffen und natürlichem nativen Eiweiß.

Die Stoffumwandlung des rohen Futters ist viel leichter zu vollziehen und für den Organismus des Hundes von Natur aus so vorgesehen.

Futterkosten: für einen mittelgroßen Hund ~ 650g Futter = 2.00 – 3.00 €. ©F.W.

Süßigkeiten für den Hund ?

Weihnachten ist die Zeit der Süßigkeiten. Auch wer sonst ohne die geliebten Leckereien gut auskommt, wird zu Weihnachten schwach. Und so hängen die Süßigkeiten an den Weihnachtsbäumen und auf der Anrichte im Wohnzimmer stehen die beliebten „Bunten Teller“.

Wir sollten jedoch unbedingt vermeiden, diese Leckereien so zu verteilen, dass sie auch für unsere Hunde erreichbar sind. Das gilt ganz besonders für Schokolade. Schokolade für den menschlichen Verzehr, ist Gift für das Verdauungssystem des Hundes und, falls sie gefressen wird, kann sie ernste Krankheiten oder sogar dem Tod verursachen. Wer seinem Hund eine Weihnachtsfreude machen will, sollte lieber für ihn eigene Plätzchen backen. Zum Beispiel diese:

Doggy's Christmas Cakes

300 g Polentagrieß

3 El. Maiskeimöl

2 Tl. gehackte Petersilie

250g gekochte Putenleber

1/2 Tl. Salz

50 ml Wasser

Polentagrieß, Öl und Salz in ein Schüssel geben und mit dem kochendem Wasser übergießen - dabei gut umrühren. Quellen lassen, bis eine dicke zähe Masse entsteht. Putenleber ganz klein schneiden, mit der Petersilie untermischen.

Nachdem die Mischung leicht abgekühlt ist, etwa 5 cm große, dicke Küchlein mit dem Löffel auf ein gefettetes Backblech geben. Im vorgeheizten Backofen ca. 30 Minuten (bis die Küchlein fest sind) auf 190 Grad backen.

© MO.

Für Hunde Silvester / Feuerwerk / Gewitter / Schüsse

Homöopathie:

Pasiflora incarnata

Urtinktur

3 – 4 Tage vorher beginnen:

3 x täglich 5 Tropfen mit etwas Wasser verdünnen und mit einer Spritze aufziehen, direkt ins Maul spritzen – nicht mit Futter verabreichen!!!

Sollten Sie am „Knalltag“ merken, dass das Mittel nicht ausreicht, können Sie zusätzlich 4 – 5 mal 5 Rescue-Tropfen zusätzlich verabreichen.

Bachblüten:

Rescue-Tropfen

3 – 4 Tage vorher beginnen:

4 x täglich 4 Tropfen pur direkt ins Maul kann auch verdünnt gegeben werden:

12 Tropfen mit 30 ml Wasser verdünnen und über den Tag verteilt (4x) verabreichen.

Beide Mittel können miteinander kombiniert gegeben werden, dann sollte jedoch mit dem homöopathischen Mittel 2 Tage vorher begonnen werden.

Gewitter / Schüsse:

Gewitter und Schüsse lassen sich nicht im vor aus planen. Hier helfen Ihrem Vierbeiner die:

Rescue-Tropfen 1 mal 5 Tropfen pur ins Maul, gegebenenfalls kann die Dosis nach 1 Stunde wiederholt werden. © B.F.



Hundekrankengymnastik
Birgit Fischer

Homöopathische Behandlungen

Für Katzen

Frohes Neues Jahr Morle!
Kaum sind die Weihnachtsfeiertage vorüber stürmen Familien, Erwachsene und Jugendliche zu den Ständen mit den Silvesterknallern.

Jedes Jahr das selber... Bereits vor dem Jahreswechsel steigen Raketen in den Himmel und gehen Knaller in die Luft. Nicht nur wir Menschen zucken bei diesen Geräuschen zusammen. Unsere Katzen sind um ein vielfaches geräusch-empfindlicher als wir. Daher ist es kein Wunder, dass Morle sich erschreckt und versteckt. Oder ist Ihre Katze von der Sorte „Neugierde“?

Die Reaktion von Morle und Co ist vollkommen verständlich, wenn man bedenkt, dass diese lauten, plötzlichen Geräusche nur ein Mal im Jahr zu hören sind und Katzen zusätzlich noch viel besser hören als wir Menschen. Beobachten Sie ihre Katze gut und entscheiden Sie dann, wie Sie ihrer Katze helfen können. Wie können Sie Morle und Co den Jahreswechsel so angenehm wie möglich gestalten? Katzen mögen bei solchen Situationen gern dunkle, ruhige Plätze, das kann im Badezimmer sein, hinter oder unter dem Sofa oder Schrank, unter dem Bett oder der Bettdecke. Lassen Sie bereits Tage vor dem Jahreswechsel alle Türen offen, damit Ihre Katze die passende Versteckmöglichkeit finden kann. Sie können auch zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten Ihrer Katze zur Verfügungsstellen, in dem Sie z. B. einen großen Karton mit Decken und Kissen auslegen und über diesen erneut eine Decke legen. So entsteht ein dunkler und vor allem ruhigerer Platz für Ihre Katze. Ist der Jahreswechsel im vollen Gang, dann lassen Sie ihre Katze möglichst in Ruhe. Schauen Sie nach ihr, damit Sie wissen, wo sie sich versteckt hält, aber reden Sie nicht auf sie ein oder streicheln sie gar. Je weniger zusätzliche Reize auf Ihre Katze einströmen umso ruhiger wird sie in das neue Jahr starten. Sie werden sehen, nach kurzer Zeit wird sich Morle einrollen und schlafen. Eine andere Möglichkeit Ihrer Katze zu helfen sind Notfall-Tropfen, auch als Erste-Hilfe-Tropfen oder **Rescue Remedy** bekannt. Tina Krogull ist Bachblütentherapeutin für Katzen und geht auf dieses Thema ein. Notfall-Tropfen beinhalten 5 der 38 Bachblüten – Cherry Plum,

Clematis, Impatiens, Rock Rose und Star of Bethlehem. Sie helfen einer Katze Schockerlebnisse besser zu überwinden, wie die Silvesterknallerei. Diese lauten Geräusche und Lichter können Angst, Panik, Unruhe, Nervosität und Schreck auslösen. Die Notfall-Tropfen sollten Sie bereits einen Tag vor und noch einen Tag nach Silvester Ihrer Katze verabreichen, auf diese Weise fällt Morle bei den Explosionen nicht in einen Schockzustand. Die Tropfen erhalten Sie in jeder Apotheke oder werden bestellt, ABER – für die Katze sind die Tropfen in der vorhandenen Form ungeeignet! Die in der Apotheke erhaltenen Notfall-Tropfen sind eine Essenz, die mit Alkohol haltbar gemacht wurde. Um sie für die Katze aufzubereiten, verdünnen Sie 2 Tropfen mit 10 ml Flüssigkeit (am besten stilles Wasser, wenn möglich Heilquellwasser). Aufgrund des Wassers liegt die Haltbarkeit der Notfall-Tropfen-Mischung bei 2-4 Wochen. Bewahrt Sie diese im Kühlschrank auf. Die Dosierung pro Tag sollte wie folgt sein: erwachsene Katze – 4x 4 Tropfen, Jungtiere (bis 1 Jahr): 3x 2-3 Tropfen und Neugeborene (bis zu 3 Wochen): 3x 1-2 Tropfen. Die Anwendung von Notfall-Tropfen ist nicht für einen längerfristigen Gebrauch gedacht. Nutzen Sie für die Verabreichung eine Pipette, um der Katze die Tropfen zu geben. Die Pipette sollte dabei nicht mit dem Maul in Kontakt kommen. Die Tropfen müssen nicht geschluckt werden, sondern der Kontakt mit der Mundschleimhaut reicht aus. Sie können die Tropfen auch über etwas Futter, ein Leckerchen oder bei Gabe an mehrere Tiere in ein wenig stillem Wasser geben. Eine andere Variante ist, einige Tropfen auf die Vorderpfote zu träufeln, damit die Katze sie ableckt. Gehen Sie ein paar Wochen zuvor bereits einmal in Ihre Apotheke und fragen Sie nach diesen Tropfen. Nicht alle Apotheken, haben diese vorrätig und eine Bestellung kann lange dauern. Ist Ihre Katze trotz verschiedener Rückzugsmöglichkeiten angespannt, greifen Sie zu den Notfall-Tropfen. © Kerstin Kochler

Vogelweihnachten

Zizibä saß in einem kahlen Fliederbusch und fror. Zizibä war ein kleiner Vogel. Er hatte sein Federkleid dick aufgeplustert, weil's dann ein wenig wärmer war. Da saß er wie ein dicker, runder Ball, und keiner ahnte, wie dünn sein Körper drunter aussah.

Zizibä hatte die Augen zu. Er mochte schon gar nicht mehr hinsehen, wie die Schnee-flocken endlos vom Himmel herunterfielen und alles zudeckten. Alle Futterplätze waren zugeschnit. Ach und Hunger tat so weh. Zwei Freunde von Zizibä waren schon gestorben. Stellt Euch mal vor, Ihr müsstet in einem kahlen Strauch sitzen, ganz alleine im Schnee, und hättet nichts zu essen. Kein Frühstück, kein Mittagessen - und abends müsstet Ihr hungrig einschlafen, ganz allein draußen im leeren Fliederbusch, wo's dunkel ist und kalt. Das wäre doch schlimm.

Zizibä musste das alles erleiden. Er saß da und rührte sich nicht. Nur manchmal schüttelte er den Schnee aus den Federn. Wieder ging ein hungriger Tag zu Ende. Zizibä wollte einschlafen. Er hörte plötzlich ein liebliches Geklingel. Dann wurde es hell und warm, und Zizibä dachte: Oh, das ist gewiss der Frühling. Aber es war der Weihnachtengel. Er kam daher mit einem Schlitten voller Weihnachtspakete. Er sang vergnügt. "Morgen Kinder wird's was geben..." und leuchtete mit seinem Laternchen den Weg.

Da entdeckte er auch unseren Zizibä. "Guten Abend", sagte der Engel, "warum bist du so traurig?" - "Ich hab' so Hunger", piepste Zizibä und machte vor Kummer wieder die Augen zu. - "Du armer kleiner", sagte der Engel, "ich habe auch nichts zu essen dabei. Woher

kriegen wir nur was für dich?" Aber das war's ja, was Zizibä auch nicht wusste. Doch dann hatte der Engel eine himmlische Idee. "Warte", sagte er, "ich werde dir helfen. Bis morgen ist alles gut. Schlaf nur ganz ruhig." Aber Zizibä war schon eingeschlafen und merkte gar nicht, wie der Engel weiterzog und im nächsten Haus verschwand.

Im nächsten Haus wohnte Franzel. Das war ein netter, kleiner Bub. Jetzt lag er im Bett und schlief und träumte von Weihnachten. Der Engel schwebte leise herzu, wie eben Engel schweben, und beugte sich über ihn. Leise, leise flüsterte er ihm etwas ins Ohr, und was Engel sprechen, das geht gleich ins Herz. Der Franzel verstand auch sofort, um was sich's handelt, obwohl er fest schlief.

Als er am nächsten Morgen wach wurde, rieb er sich die Augen und guckte zum Fenster hinaus. "Ei, so viel Schnee", rief er, sprang aus dem Bett, riss das Fenster auf und fuhr mit beiden Händen in den Schnee. Dann machte er einen dicken Schneeball und warf ihn aus Übermut hoch in die Luft. Plötzlich hielt er inne. Wie war das noch heute Nacht? Hatte er nicht irgend etwas versprochen? Richtig, da fiel's ihm ein. Er sollte dem Zizibä Futter besorgen.

Der Franzel fegte den Schnee vom Fensterbrett und rannte zur Mutter in die Küche. "Guten Morgen, ich will den Zizibä füttern, ich brauch Kuchen und Wurst!", rief er. - "Das ist aber nett, dass du daran denkst", sagte die Mutter, "aber Kuchen und Wurst taugen nicht als Futter. Der Kuchen weicht auf, und die Wurst ist viel zu salzig. Da wird der arme Zizibä statt an Hunger an Bauchschmerzen sterben."

Die Mutter ging und holte eine Tüte Sonnenblumenkerne. "Die sind viel besser", sagte sie. Der Franzel streute die Kerne aufs Fensterbrett und rief: "Guten Appetit, Zizibä!" Dann musste er sausen, um noch rechtzeitig zur Schule zu kommen.

Als die Schule aus war, kam er auf dem Nachhauseweg beim Samenhändler Korn vorbei. Der Franzel ging in den Laden und sagte: "Ich hätte gern Futter für die Vögel im Garten." Er legte sein ganzes Taschengeld auf den Tisch. Dafür bekam er eine große Tüte voll Samen und Meisenringe. Nun rannte er nach Hause zu seinem Fensterbrett. Aber - o weh - da war alles zugeschnit. Doch die Körner waren verschwunden. Die hatte Zizibä noch rechtzeitig entdeckt. Er hatte seine Vettern und Kusinen herbeigeholt, und sie hatten sich einen guten Tag gemacht, während der Franzel in der Schule war.

Es darf nicht wieder alles zuschneien, dachte der Franzel, und als sein Vater am Nachmittag heimkam, machten sie sich gleich daran und zimmerten ein wunderschönes Futterhaus. Das hängten sie vor dem Fenster auf. Am nächsten Tag sprach sich's bei der ganzen Vogelgesellschaft herum, dass es beim Franzel etwas Gutes zu essen gab.

Das war eine große Freude, denn kein Vogel brauchte mehr vor Hunger zu sterben, und abends, wenn der Engel vorbeikam, sah er nur satte und zufriedene Vögel friedlich schlummern. Dafür legte er dem Franzel noch ein Extra-Geschenk unter den Weihnachtsbaum, und es wurde ein wunderschönes Fest.

Verfasser unbekannt (aus dem Internet)

Hundespaziergang zu Weihnachten

Ein kleiner Hund aus gutem
Haus,
der riss an Weihnachten einst
aus.
Einen Spaziergang fand er
labend,
besonders grad am Heil'gen
Abend,
wenn alle Menschen sind in
Eile
und Hunde haben langeweile.
Zunächst lief er durch seinen
Garten
Und wollte auf das Frauchen
warten.
Das kam nicht heim – so lief er
fort.
Trollt sich gemächlich durch
den Ort,
verbellt ein bisschen Prinz und
Rexi,
besucht dann freundlich
Nachbars Hexi.
Kurz: Er genießt nach
Hundeweise
'ne munt're kleine
Weihnachtsreise.
Vergnügt strolcht er auch über'n
Markt,
wo sonst sein Frauchen öfters
parkt.
Doch als er nun nach Hause
wollte,
wußt' er nicht mehr, wohin er
sollte.
Dem kleinen Hund wird bang
zumute.
Er senkt die Ohren, klemmt die
Rute
tief zwischen seine Beine ein.
Wie gern würd' er zu Hause
sein
In seinem warmen Hundebett.
Die Menschen hier sind gar
nicht nett!

Schon naht von fern ein
Polizist.
„Der wird mich fangen, so ein
Mist!“
Das kleine Hundchen rennt und
rennt,
bis es nicht Weg und Steg mehr
kennt.
Längst ist es aus der Stadt
hinaus –
Vorbei am allerletzten Haus.
Da plötzlich hört der kleine
Schlingel
den Klang von Hufen und
Geklingel.
Und sieht im Lichtglanz einen
Schlitten,
der kommt aus des Himmels
mitten
und wie aus einem großen Tor
klingt Lachen und Musik
hervor.
„Freut euch, ihr Menschen auf
der Erden,
euch soll das Fest der
Weihnacht werden
mit Glück und Freude und
Geschenken
will euch das Christkind jetzt
bedenken!“
„Wer denkt in dieser frohen
Stunde
an arme, heimatlose Hunde?“
So bellt und jault das Hündchen
kläglich.
„Ein kleiner Hund? Ja, ist das
möglich?“
Schon naht sich ihm mit
schnellen Schritten
das Christkind selbst vom
gold'nen Schlitten
und nimmt ihn freundlich auf
den Arm.
„Nun hast du's hier erst einmal
warm.
Ich bring dich in den
Hundehimmel,

du glaubst gar nicht, welch ein
Gewimmel
von netten Hunden wird dort
warten
im wunderschönen
Himmelsgarten.“
Das Hündchen lässt sich gerne
tragen,
doch fragt's: „Was wird mein
Frauchen sagen?“
Es jault auf einmal ganz
erschreckt:
„Wenn es jetzt, dass ich weg,
entdeckt?
Es denkt doch gleich, ich bin
gestorben.
Und dann ist ihm das Fest
verdorben.
Im Himmel wär' es sicher
schön,
doch Christkind lächelt und es
nickt.
„Du weißt was sich für Hunde
schickt.
Des Hundes Liebe ist die Treue.
Drum bringe ich dich jetzt aufs
Neue
zu deinen Menschen schnell
nach Haus.
Und dann reisst du nie wieder
aus.“
Der Schlitten fliegt mit
Schellenklang
den Waldweg und die Straß'
entlang.
Dem Hündchen ist es wie ein
Traum.
Schon sitzt es unterm
Weihnachtsbaum.
„Da ist ja unser Strolchi
wieder“,
ruft Frauchen, und die
Weihnachtslieder,
die klingen fröhlich jetzt und
heiter,
das Christkind, das fährt leise
weiter.....

Autor unbekannt, gefunden im
Internet.